


Gefördert durch

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

 mobilitäts
agentur
wien

 Für die
Stadt Wien

Die Stadt & Du

Entdecke Wien auf
Schritt und Tritt.

Grätzl-Rallye
20. Bezirk

LÖSUNG SHEFT – Expert:innen-Route

Das Lösungsheft bietet Ihnen

- einen Plan mit der Route
- An- und Abfahrtsmöglichkeiten
- Information zur Barrierefreiheit
- Dauer der Grätzl-Rallye
- Lösungen zu den Rätseln
- bei den Rätseln teilweise weiterführende Informationen

Auf der Webseite der Grätzl-Rallyes finden Sie auch

- didaktische Impulse zur Vor- und Nachbereitung der Rallyes
- Link- und Literaturliste zum Thema

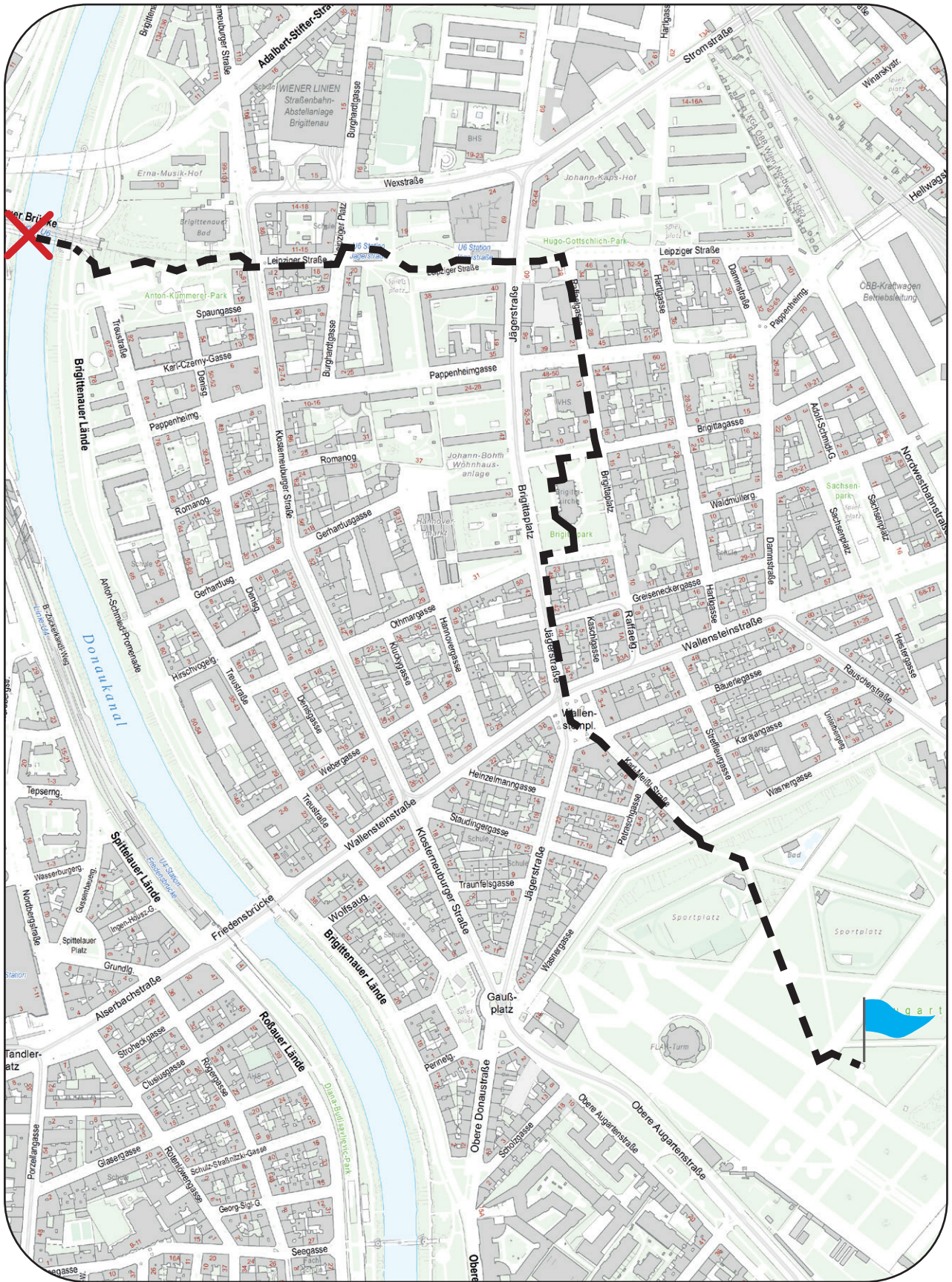
Weitere Angebote rund um die Themen Mobilität, Klima und Gesundheit

- kostenlose Unterrichtsmaterialien, Workshops und Informationen:
www.mobilitaetsagentur.at/bildung
- Newsletter mit aktuellen Angeboten (kostenlose Workshops & Unterrichtsmaterialien zum Besetzen oder Downloaden):
www.mobilitaetsagentur.at/anmeldung-newsletter



Webseite Grätzl-Rallyes

Viel Spaß beim Entdecken des Grätzls mit Ihren Schüler:innen!



**Start:**

U-Bahn-Station „Spittelau“, Ausgang „J.-HOLAUBEK-PLATZ“

Mit der U4 kommend, zuerst Richtung Ausgang „Heiligenstädter Straße“ gehen und in der Halle oben rechts den Ausgang „J.-HOLAUBEK-PLATZ“ bei der Müllverbrennungsanlage Spittelau nehmen.

Anfahrt: U4, U6, Straßenbahn D, Autobus 35A, 37A, S-Bahn

**Ziel:**

Waldspielplatz im Augarten

Abfahrt: Straßenbahn 31, Autobus 5A, 5B (Station „Obere Augartenstraße“), Straßenbahn 2, 5 (Station „Am Tabor“)



Dauer der Grätzl-Rallye: ca. 60 Minuten



Wegbeschreibung



Hier müssen die Kinder ein Rätsel lösen.



Die eingekreisten Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge am Ende das Lösungswort.

Infos zu Barrierefreiheit:

Die Tour ist barrierefrei.

LÖSUNGEN:

Welche Linie fährt hier? Schau beim nächsten Zug auf die Anzeige vorne.

Richtige Lösung: U6 (O) **12**

Auch heute gibt es in Wien noch Fiaker. Sie sind ein Überbleibsel aus der Zeit als es in Wien Fußgänger:innen und Pferde gab. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kamen neben den Pferde- auch Dampftramways und schlussendlich elektrische Straßenbahnen. Das Auto, das in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dazukam, hat insbesondere in den 1950er Jahren Vorrang erhalten. Der Lebensraum Straße wurde zum Verkehrsraum. Mit der Errichtung der ersten Fußgänger:innenzone – 1973 Kärntner Straße – hat sich einiges verändert. Inzwischen gibt es mehr als 100 Fußgänger:innenzonen. Der öffentliche Verkehr wurde und wird weiterhin ausgebaut, ebenso werden die Fuß- und Radwege laufend verbessert und ausgebaut.

Die Kugeln zeigen den Spielstand an. Wie viele Kugeln kannst du zählen?

Richtige Lösung: 18 (U) **9**

Oben angekommen stehst du vor dem Eingang zum

Richtige Lösung: HALLENBAD Brigittenau **4**

Trage die römische Zahl, also die Buchstaben, hier ein.

Richtige Lösung: MCMIII **1**

Wie viele Hände findest du am Stein?

Richtige Lösung: ZWEI **13**

Welche Sportart kannst du hier ausüben?

Richtige Lösung: TISCHTENNIS **8, 11**

Suche die nächste Gasse auf der rechten Seite. Der Name beinhaltet einen Männernamen. Wie heißt die Gasse?

Richtige Lösung: Raffaelgasse (M) **10**

Wofür steht HdB? Gehe hin und finde es heraus.

Richtige Lösung: Haus der BEGEGNUNG **14, 6**

Die Wiener Volkshochschulen bieten vielfältige Kurse zur Weiterbildung an. Hier können Erwachsene auch nach Schule und Studium Neues lernen. Aber auch die Wiener Lernhilfe wird von den Volkshochschulen durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein kostenloses Lernhilfeangebot der Stadt Wien für Schüler:innen der Volksschulen (VS), Mittelschulen (MS) und AHS Unterstufe.

Auf dem Weg dorthin kommst du beim BezirksRad vorbei. Hier kann man Akkus von E-Bikes aufladen. Der Name der Station steht in bunten Buchstaben an der Seite. Notiere den hellgrünen Buchstaben.

Richtige Lösung: I **2**

Aber hoppla, das Wappen hier im Heft ist nicht komplett! Was fehlt?

Richtige Lösung: ANKER **7**

Welche Hausnummer hat das Haus, zu dem die Tür gehört?

Richtige Lösung: 42 (L) **3**


Die Klimaerwärmung führt bei uns zu immer höheren Temperaturen. In Städten ist die Hitze besonders belastend für Menschen, Tiere und Pflanzen. Betonflächen heizen sich stark auf. Immer mehr Straßen und Plätze werden in Wien klimafit gemacht. Durch neue schattenspendende Bäume, zusätzliche Begrünung, helle Granitsteinpflasterung, Wasserspiele oder Brunnen entsteht ein angenehmes Mikroklima.

Halte Ausschau nach dem Haus am Bild oben. Finde heraus, wann es erbaut worden ist.

Richtige Lösung: 1903 (R) **15**

Suche die Marienstatue auf dem nächsten Bild. Was befindet sich auf dem langen Sockel der Statue?

Richtige Lösung: Leiter (E) **5**



LÖSUNGSWORT:

Eines der höchsten Gebäude Österreichs steht in der Brigittenau. Es ist der

MILLENNIUM TOWER

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien GmbH, Große Spergasse 4, 1020 Wien

Illustrationen: Büro Band Werbe GmbH

Route & Gestaltung: die BIBLIOTHEKARE

Inhaltliche Überarbeitung: Magdalena Emprechtlinger

Grafische Überarbeitung: Stefanie Wagner